

NEUIGKEITEN

Entwicklung einer Toolbox zur Unterstützung von Flüchtlingen und Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten (RefuTools)

Project No. 2016-1-DE02-KA204-003268

REFUTOOLS-Project • E-Bulletin No.1 • November 2016

Hintergrundinformationen zum Projekt

Im September 2016 startete das ERASMUS+ Projekt 'Entwicklung einer Toolbox zur Unterstützung von Flüchtlingen und Menschen, die mit Flüchtlingen arbeiten (RefuTools).

Die Absicht dieses Projekts ist es, innovativ und intellektuelle Outputs, die sogenannten "RefuTools", zu entwickeln, welche als ganzheitlicher Ansatz von gegenseitig ergänzenden Outputs betrachtet werden sollen.

Eines der Resultate wird eine multilinguale, internetbasierte App für Smartphones sein, die Informationen für Flüchtlinge über das alltägliche Leben in den am Projekt teilnehmenden Ländern enthält. Ein Bildungstheater wird genutzt werden, um den Flüchtlingen das richtige Verhalten und Benehmen in den jeweiligen Ländern näherzubringen. Spielerisches Lernen von sozialen und emotionalen Kompetenzen, welche für die soziale Integration im Land wichtig sind, findet zudem mit multilingualen Brettspielen statt. Abschließend werden die Projektpartner einen Lehrplan entwickeln, der dazu dient, Berufsfachkenntnis, Wissen und Fähigkeiten im Bausektor zu vermitteln.

Wie es bereits im Titel des Projektes beschrieben ist, sollen die Ergebnisse jene Menschen unterstützen, welche entweder auf ihrer Flucht in einem der Länder der teilnehmenden Projektpartner angekommen sind, oder jene, welche weiter zwischen den Partner- und Zielländern reisen werden, um um Asyl zu bitten. Das Resultat des Projektes ist auch für Freiwillige, die mit Flüchtlingen arbeiten, vorgesehen.

Um diese unterstützenden Tools zu entwickeln, einzuführen und zu verbreiten, wurde eine starke und mächtige Zusammenarbeit von internationalen Konsortien von verschiedenen Experten von Berufsbildungszentren der Bauindustrie, Unternehmensberatern und Organisationen des wirtschaftlichen Verwaltungssektor aufgebaut, welche an diesen Themen innerhalb der nächsten zwei Jahre arbeiten werden.

Sobald das Projekt veröffentlicht wird, ist es möglich, den Aufwand des Projektes auf der Internetseite zu verfolgen: www.whkt.de/refutools.

Projektpartner

Berufsförderungswerk der Bauindustrie Nordrhein-Westfalen gGmbH (Deutschland), Bildungszentren des Baugewerbes (Deutschland), Centro Edile Andrea Palladio (Italien), Cnet Group Ltd. (Bulgarien), Fundacion Laboral de la Construcción (Spanien), Gospodarska Zbornica Slovenije Center za Poslovno Usposabljanje (Slowenien), VondiConsulting Unternehmensberatung (Österreich), Westdeutscher Handwerkskammertag (Deutschland)

Dieses Projekt wird durch Unterstützung der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Der Inhalt dieses Newsletters reflektiert einzig und allein die Meinung der Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union